



## BESCHLUSSVORLAGE

**VORL.NR. 361/17**

Federführung:  
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:  
Straß, Jürgen  
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:  
05.09.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	21.09.2017	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Bewerbung der Stadt Ludwigsburg zur Durchführung einer Landesgartenschau, Teilnahme am Auswahlverfahren für das Landesprogramm "Natur in Stadt und Land" für die Jahre 2025 - 2030

**Bezug SEK:** MP 7 - Grün in der Stadt

**Bezug:** Vorl.Nr. 474/16 Bewerbung für eine Landesgartenschau – Haushaltsantrag der FDP – Fraktion vom 23.11.2016  
Mündlicher Bericht im Ausschuss Bauen, Technik und Umwelt am 20.07.2017 im nicht öffentlichen Teil

**Anlage:** - Landesprogramm „Natur in Stadt und Land“, Grundsätze für die Durchführung 2026 – 2030 (Anl. 1)  
- Plan Potentiale und Defizite (Anl. 2)

### Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie gemäß den Grundsätzen für die Durchführung des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ 2026 – 2030 an das Büro faktorgruen, Eisenbahnstraße 26, 78628 Rottweil, mit einer vorläufigen Vergabesumme von 65.000,-- EUR inklusive 19 % wird genehmigt.

### Sachverhalt:

Im Rahmen der Vorbereitung einer Bewerbung um eine Landesgartenschau in Ludwigsburg wurde das Büro faktorgruen am 16.05.2017 mit der Erarbeitung einer Potential-/ Bestandsanalyse beauftragt.

Auf Grundlage des Freiflächenentwicklungskonzeptes, des Klimaanpassungskonzeptes und unter Einbeziehung weiterer vorliegender Stadtentwicklungskonzepte (bedarfsorientiertes Mobilitätskonzept, Radroutenkonzept) und der aktuellen städtebaulichen Entwicklungsplanungen (Fuchshof, ZIEL, Transformationsprozess West u.a.) wurden erste Überlegungen für die Durchführung einer Landesgartenschau erarbeitet.

Auf Grundlage dieser Überlegungen soll nun eine Machbarkeitsstudie gemäß den Grundsätzen für die Durchführung einer Landesgartenschau 2026-2030 des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ erstellt werden.

Das Bearbeitungsgebiet der Machbarkeitsstudie bezieht die Stadt Ludwigsburg und alle Stadtteile ein. Insbesondere werden das Freiflächenentwicklungskonzept und das Klimaanpassungskonzept erweitert und vertieft.

Die Potentialanalyse ist die Basis auf der ein Konzept für die Daueranlagen und die Ausstellung entwickelt werden soll.

Desweiteren sind in der Machbarkeitsstudie eine Kostendarstellung für die Investitions- und die Durchführungskosten und die Abstimmung mit der Förderungsgesellschaft und dem Blüba (der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg) enthalten.

Nach Beschluss durch den Gemeinderat nimmt die Stadt Ludwigsburg mit der Machbarkeitsstudie am Auswahlverfahren zur Durchführung des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ für die Jahre 2026 – 2030 teil.

**Zeitschiene:**

Nach der Vergabe der Planungsleistungen erfolgt im Anschluss die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie. Der Beschluss für die Bewerbung sollte im Gemeinderat am 22.11.2017 erfolgen, damit die Bewerbung fristgerecht bis zum 22. Dezember 2017 eingereicht werden kann.

**Unterschriften:**

**Ulrike Schmidtgen**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		65.000,-- EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 55.10		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 3.386.200 ,-- € <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
67405000	42710030			

**Verteiler:** DI, D II, DIII, FB 10, FB 17, FB 20, FB 23, FB 41, FB 55, FB 60, FB 61, FB 65, FB 67, R05, TDL, TELB





LUDWIGSBURG

# NOTIZEN